

ELSA-SCHULPOST

Offizieller Newsletter des Elsa-Brändström-Gymnasiums



Grußwort der Schulleitung

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe ehemalige Schülerinnen und Schüler, liebe ELSA-Interessierte,

zum Abschluss des Schuljahres 24/25 blicken wir zurück auf ein sehr ereignisreiches Jahr: Im 1. Halbjahr standen die Feierlichkeiten zu unserem Jubiläum im Vordergrund, im 2. Halbjahr hatten wir im Mai Besuch von der QA. Über die Ergebnisse berichten wir in der nächsten Schulpost, wenn der offizielle Bericht vorliegt.

In den letzten Monaten war das Elsa häufig in den Medien präsent: Die Fernsehsender und Radiostationen gaben sich - und geben sich noch - quasi die Klinke in die Hand, um über „MindOut“ zu berichten. MindOut ist ein Programm, das von der TU Dortmund am Elsa als Pilotprojekt durchgeführt wurde und jetzt sowohl am Elsa regelmäßig im Jahrgang 10 durchgeführt wird als auch an vielen anderen Schulen an den Start geht. Sehen Sie alle Beiträge, die bisher ausgestrahlt wurden, auf unserer Homepage! Fortsetzung folgt...

Lesen Sie in dieser Ausgabe Berichte über verschiedene kulturelle Veranstaltungen am Elsa - die Oberstufe hat im Rahmen der „Internationalen Woche gegen Rassismus“ den bewegenden Film „Der große Diktator“ gesehen, das Elsa war Partnerschule der diesjährigen internationalen Kurzfilmtage Oberhausen und auch hier am Elsa hat selbstverständlich das traditionelle Schulhofkonzert stattgefunden.

Wir bedanken uns bei unseren Schüler:innen für ihr vielfältiges Engagement: Lesen Sie in dieser Schulpost von verschiedenen Aktionen wie z.B. der Pfandsammelaktion - seit Anfang Mai ist das Elsa jetzt „Humanitäre Schule“ - und der Putzaktion der Stolpersteine der SV und der Spendenaktion zum Zuckerfest.

INHALT:

01 GRUSSWORT DER SCHULLEITUNG

02 SCHULLEBEN AM ELSA

03 KULTUR AM ELSA

04 ELSA BEWEGT

05 ELSA UNTERWEGS

06 ELSA ENGAGIERT



Und natürlich gab es „bewegende Momente“: Während unsere Schüler:innen beim Schulwaldlauf aktiv waren, hat sich wieder ein großer Teil der Lehrerschaft auf den Weg rund um's Centro gemacht und am Firmenlauf teilgenommen.

Bewegend sind auch die Abschiede von Kolleginnen und Kollegen, die in den letzten Jahren sehr prägend für das Elsa waren. Nachdem sich bei den Kolleg:innen (weiterer) Nachwuchs eingestellt hat, zieht es einige für den Hausbau/-kauf in eher ländlichere Regionen. Und so mussten wir uns von schon von Ruth Böll, Elena Rieke und Jens Kollenberg verabschieden; zum Ende des Schuljahres werden uns noch Melanie Marmann und Christoph Koch verlassen. Wir wünschen euch an euren neuen Wirkungsstätten alles Gute und hoffen, dass ihr euch an euren Schulen schnell einlebt und auf genauso nette Schüler:innen und Kolleg:innen trifft wie ihr sie am Elsa kennen gelernt habt – auch wenn das natürlich schwer vorstellbar ist. Mit Gero Steinbach wird uns, ebenfalls zum Ende des Schuljahres, noch ein wahres „Elsa-Urgestein“ verlassen und in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Mehr zum Abschied von Herrn Steinbach lesen Sie in der nächsten Schulpost. Wir werden euch sehr vermissen – und bauen fest auf ein jährliches Wiedersehen zum Ehemaligentreffen. Dieses findet in diesem Jahr am 5. September statt; der Anmelde-link wird demnächst über den Ehemaligenverteiler verschickt und ist ab dem Anfang der Sommerferien auch auf der Homepage zu finden. Herzliche Einladung an alle Ehemaligen!

Zu den Ehemaligen zählen dann auch die Schüler:innen unserer aktuellen Q2, die am 4.7. ihre Zeugnisse erhalten und auf ihrem Abiball ihre bestandenen Abschlüsse feiern. Herzlichen Glückwunsch! Auch auf euch freuen wir uns beim Ehemaligentreffen!

Das Elsa bekommt Verstärkung: Wir freuen uns, Ayleen Dunsmore mit den Fächern Pädagogik, Deutsch und Sport als neue Kollegin am Elsa zu begrüßen. Auch Philipp Flaig, der schon lange als Vertretungslehrer bekannt ist, gehört seit dem 1.5. nun fest zum Kollegium des Elsa. Herzlich willkommen!

Nun geht das Schuljahr seinem Ende zu, alle Arbeiten sind geschrieben und es geht an die Erstellung der Zeugnisse. Und dann ist es endlich geschafft:

Liebe Schüler:innen, genießt eure Ferien, wir freuen uns, euch gut erholt Ende August wieder in der Schule zu begrüßen.

Wir wünschen allen Kolleg:innen, Mitarbeiter:innen, Eltern und allen, die sich dem Elsa verbunden fühlen, eine erholsame und nicht zu heiße Sommerpause!

Herzliche Grüße

Alice Bienk und Carolin Berenwinkel



Die Schulleitung des ELSA: Alice Bienk und Carolin Berenwinkel



Schulleben am ELSA

Medienbeiträge zu MindOut am ELSA

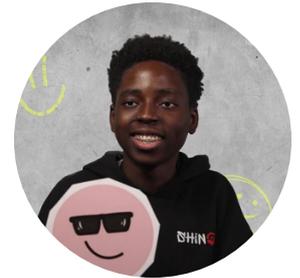


Um unsere Schüler:innen für die Herausforderungen der Zukunft zu stärken, setzt das Elsa seit diesem Schuljahr auf das Projekt MindOut – ein Programm zur Förderung der mentalen Gesundheit, das in Zusammenarbeit mit der TU Dortmund entwickelt wurde und nun fester Bestandteil in allen 10. Klassen ist.

Im März wurde die Klasse 10c von einem Kamerateam begleitet. Die Schüler:innen teilen in den Beiträgen der ARD-Sendung *neuneinhalb* und bei *Westpol* im WDR offen und reflektiert ihre Erfahrungen mit dem Programm. Ihre Souveränität und Ehrlichkeit vor und hinter der Kamera haben uns tief beeindruckt. Auch in verschiedenen Radiobeiträgen, zum Beispiel bei WDR5 oder Radio Oberhausen wurde über das Pilotprojekt am Elsa berichtet.

In einem sind sich alle Beteiligten einig: Das Projekt MindOut zeigt, wie wichtig und wirksam schulische Präventionsarbeit sein kann.

SNS



Niklas berichtet über seine Erfahrungen mit dem Pilotprojekt



Über den QR-Code geht es zum "MindOut"-Beitrag in der Sendung *neuneinhalb*.

Kino gegen Rassismus: Oberstufe schaut "Der große Diktator" in der Lichtburg



Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus hatten die Jahrgänge 10 bis Q2 die besondere Gelegenheit, den Filmklassiker *Der große Diktator* (1940) von und mit Charlie Chaplin in der Lichtburg zu sehen. Für viele war es die erste Erfahrung mit einem Schwarz-Weiß-Film – und eine, die nachwirkt!

Besonders Chaplins berühmte Rede an die Menschlichkeit berührte unser Publikum tief. Obwohl sie vor über 80 Jahren gehalten wurde, ist ihre Botschaft heute aktueller denn je:

„Es tut mir leid, aber ich will kein Herrscher sein, das ist nicht meine Sache. Ich will niemanden beherrschen oder erobern. Ich möchte jedem helfen, wo immer es möglich ist – Juden, Heiden, Schwarzen, Weißen. Wir alle wollen einander helfen. So ist der Mensch. Wir wollen nicht einander hassen und verachten. In dieser Welt ist Platz für alle, und die Erde ist reich und kann jeden versorgen. (...) Mehr als Maschinen brauchen wir Menschlichkeit. Mehr als Klugheit brauchen wir Güte und Sanftmut. Ohne diese Eigenschaften wird das Leben gewalttätig und alles geht verloren.“

Gerade in Zeiten von zunehmendem Hass und Ausgrenzung ist es wichtig, sich mit solchen Werken auseinanderzusetzen und ein Zeichen für Menschlichkeit und Toleranz zu setzen.

Ein herzliches Dankeschön an das Team der Lichtburg für die langjährige Kooperation sowie an Herrn Telli vom Integrationsrat, der uns mit seinem Engagement unterstützt hat.

SNS



Frau Bienk, Herr Telli vom Integrationsrat und Petra Rockenfeller von der Lichtburg begrüßen die ELSA-Schüler:innen



**Feierliche Zeugnisverleihung:
44 Absolvent:innen verabschiedet**



Am 4. Juli fand in unserer festlich geschmückten Aula die feierliche Zeugnisverleihung für den Abiturjahrgang 2025 statt. Insgesamt 44 Absolventinnen und Absolventen erhielten ihr Abitur oder die Fachhochschulreife – ein besonderer Jahrgang, der gleich mehrfach Grund zum Feiern hatte.

Gleich zwei Schüler erreichten die Traumnote 1,0. Besonders hervorzuheben ist Alexandru Cosovan, der das beste Zeugnis des Jahrgangs vorweisen kann und dafür vom Rotary Club ausgezeichnet wurde.

Die Stufenleitung Silke Radke und Thomas Wentzel sowie die Schulleitung verabschiedeten sich in bewegenden Worten von einer Stufe, die in ihrer Schulzeit vor großen Herausforderungen stand: Der Umbau des B-Gebäudes und damit verbunden Unterricht in Containern, pandemiebedingte Lockdowns und Distanzunterricht stellten die Jugendlichen immer wieder auf die Probe. Umso größer war der Stolz über die erreichten Abschlüsse.

Trotz des humorvollen Abimottos „ChatABI – Unser Abitur ist KI-generiert“ waren sich alle Rednerinnen und Redner einig: Dieser Jahrgang hat echte Persönlichkeiten hervorgebracht – junge Menschen mit Haltung, Werten und vielfältigen Talenten, die durch nichts Künstliches ersetzt werden können.

Im Anschluss an die Zeugnisverleihung wurde beim Abiball im Resonanzwerk ausgelassen gefeiert – ein gelungener Abschluss eines außergewöhnlichen Jahrgangs.

SNS

Technik erleben: GEA Group zu Gast in der IVK



Die Internationale Vorbereitungsklasse (IVK) erhielt Mitte Juni spannenden Besuch von der GEA Group aus Düsseldorf, einem weltweit tätigen Unternehmen im Bereich der Lebensmittel- und Verfahrenstechnik. Im Rahmen eines praxisnahen Workshops zum Thema „Gestalte eine bessere Welt. Mit uns.“ konnten die Schülerinnen und Schüler erleben, wie eng Technik, Naturwissenschaft und Alltag miteinander verbunden sind.

In einem sprachsensibel angeleiteten Experiment verfolgten die Jugendlichen den Weg der Milch – vom Melken über das Pasteurisieren bis hin zum Abfüllen – und lernten dabei zentrale Prozesse der industriellen Lebensmittelverarbeitung kennen. Ganz im Sinne des technischen Schwerpunkts unserer Schule wurden dabei nicht nur technische Abläufe greifbar gemacht, sondern auch Neugier für naturwissenschaftliche und ingenieurtechnische Zusammenhänge geweckt.

Ein abschließender Austausch bot Raum für Fragen zu Berufen, Technik und globaler Verantwortung – ein gelungenes Beispiel für die Verbindung von MINT-Förderung und sprachlicher Bildung.

SHA





Fotos: Kurzfilmtage/Victoria Jung

Kultur am ELSA

Film erleben, Kultur gestalten – Das ELSA war Partnerschule bei den 71. Kurzfilmtagen Oberhausen

Als offizielle Partnerschule der diesjährigen Kurzfilmtage, die vom 29. April bis zum 4. Mai 2025 in der Lichtburg stattfanden, hatten unsere Schüler:innen die Möglichkeit, Teil eines renommierten internationalen Kulturfestivals zu sein und in diesem besonderen Rahmen Kultur auch selbst zu gestalten.

Schon vor Festivalbeginn arbeiteten sie in mehreren Gruppen in kreativen Workshops:

Gemeinsam mit der Künstlerin Lina Walde entstand ein beeindruckender Festivaltrailer, der vor jeder Vorstellung in den Kinosälen gezeigt wurde. Beteiligt waren hier Grateful Ijeh, Amna Syed und Lotta Berning.

Eine weitere Gruppe stellte unter der Leitung von Franziska Ferdinand ein eigenes, rund 90-minütiges Kurzfilmprogramm zusammen. Die Kurator:innen waren Clara Schorling, Iba Hussein, Treasure Ogie, Silas Laufs, Leonie Meirowski, Alessia Fehrholz, Lorena Eckertz, Mido Ahmad, Elias Lock und Leonard Buda.

Ein drittes Team beteiligte sich als Jugendjury am offiziellen Wettbewerbsprogramm. Die Juror:innen sichteten und diskutierten zahlreiche Beiträge und entschieden am Ende mit, welche Filme im Jugendbereich ausgezeichnet wurden. Zur Jury gehörten Nazanin Semo, Dersem Hasan, Phil Laskowski, Danilo Lopes da Silva und Linda Tenge.

Am Festival-Samstag präsentierte die Kurator:innengruppe im Rahmen eines „Short Takeover“ ihr eigenes 90-minütiges Kurzfilmprogramm, samt Moderation und Interviews mit anwesenden Filmemacher:innen. Dabei wurde eine sehr sehenswerte Auswahl von Kurzfilmen gezeigt, die neue Perspektiven und besondere Ästhetiken für aktuelle gesellschaftliche Themen boten und nachwirkten.

Bei der großen Abschlussveranstaltung am Sonntagabend kürte die Jugendjury eigenständig den Gewinner in ihrer Kategorie und übergab den dotierten Preis.

Konrad Neibe, zuständig für das aktuelle Kinder- und Jugendprogramm der Kurzfilmtage, und Frau Seidel als betreuende Lehrkraft zeigten sich sehr zufrieden. Ein herzliches Dankeschön und großes Lob gilt allen Schüler:innen, die mit ihrer Kreativität und ihrem Einsatz dieses Projekt möglich gemacht haben.

Die Zusammenarbeit mit dem Schulprojekt der Internationalen Kurzfilmtage war eine wertvolle Erfahrung, hat Horizonte erweitert und auf besondere Weise kulturelle Teilhabe ermöglicht. Wir danken dem gesamten Team der Kurzfilmtage Oberhausen für die gelungene Kooperation und freuen uns auf zukünftige gemeinsame Projekte.

SEI



Foto: Kurzfilmtage/Victoria Jung





Schulhofkonzert und "Jung besucht Alt" bei schönstem Sonnenschein

Am Dienstag, den 13. Mai 2025, fand das jährliche Schulhofkonzert statt. Bei bestem Wetter und bester Laune füllten zahlreiche Besucher den Schulhof, um der Musik der Bläserklassen und der Big Band I zu lauschen. Von Filmmusik über Pop- und Klassikhits präsentierten die Schülerinnen und Schüler ein buntes Programm. Neben der Musik wurden auch die neu im Technikraum bedruckten T-Shirts der 6. Klasse und der Big Band eingeweiht. Die SV verkaufte Getränke und Gebäck.

Die Bläserklasse 6b besuchte außerdem das Vincenzhaus - mittlerweile eine schöne Tradition kurz vor den Sommerferien. Bei bester Stimmung präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihr musikalisches Können bei einem kleinen Konzert im Innenhof des Altenheims.

Mit einem abwechslungsreichen Programm aus bekannten Melodien und neuen Stücken sorgten sie für gute Laune und viel Applaus bei den zahlreich erschienenen Bewohnerinnen und Bewohnern. Diese genossen den Auftritt sichtlich und bedankten sich herzlich für den gelungenen Vormittag.

Musiklehrer Herr Lamby und Herr Sauerwein, Ansprechpartner für das Projekt „Jung besucht Alt“, begleiteten die Klasse und zeigten sich erfreut über das Miteinander der Generationen. Das gemeinsame Erlebnis schuf eine tolle Atmosphäre, die allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben dürfte.

GRF/SRW/LAM



Die selbst geplotteten Shirts der Big Band - Danke an Herrn Hempel für die technische Unterstützung und Frau Gabriel für das Design!

Kultur erleben, gestalten, hinterfragen - der Kulturtag am ELSA 2025

Als zertifizierte Kulturschule NRW widmet sich das Elsa jährlich mit einem eigenen Projekttag den vielen Facetten kultureller Bildung. So auch 2025: Am diesjährigen Kulturtag verwandelte sich unsere Schule wieder in einen lebendigen Ort des Ausdrucks, des Nachdenkens und des kreativen Erlebens - ganz im Zeichen der Frage: Was ist Kultur - und was hat sie mit mir zu tun?

Von Theater und Tanz über Literatur, Kunst und Film bis hin zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen durchliefen die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge Programme, die nicht nur zum Mitmachen, sondern auch zum Mitdenken einluden.

Ein Tag - viele Perspektiven auf Kultur:

- Die 5. Klassen tauchten in die Welt des Theaters ein: Nach dem Besuch einer Aufführung unserer hauseigenen Theater-AG durften sie selbst kreativ werden - im begleitenden Theaterworkshop hieß es: Bühne frei für eigene Ideen!





- Für die 6. Klassen stand alles im Zeichen der Literatur: In Escape Rooms zu literarischen Themen wurden Rätsel gelöst und Geschichten lebendig, während in kreativen Schreibaufgaben eigene Texte entstanden.
- Die 7. Klassen gingen in die Bewegung: Mit Unterstützung externer Coaches erarbeiteten sie eine HipHop-Choreografie, in der Rhythmus, Ausdruck und Gruppendynamik gefragt waren.
- Die 8. Klassen widmeten sich dem Schwerpunkt Kunst – in Form einer beeindruckenden Führung durch das aktuelle Ausstellungsprogramm im Gasometer Oberhausen, wo große Fragen visuell greifbar wurden.
- Ganz im Zeichen von Film und Medien stand der Tag für die 9. Klassen: Nach einem Kinobesuch bei unseren langjährigen Partnern der Lichtburg Oberhausen hieß es: Kamera ab! Die Schüler:innen produzierten eigene Kurzfilme – die später tatsächlich auf der Kinoleinwand der Lichtburg Premiere feierten.
- Die 10. Klassen übernahmen Verantwortung im Planspiel Internationale Politik. Hier schlüpfen sie in die Rollen von Staats- und Regierungschefs, Delegierten oder Pressevertretern, um globale Konflikte und diplomatische Prozesse zu verhandeln. Auch das ist Kultur: politische Kultur, die Auseinandersetzung mit Werten wie Verhandlung, Macht, Kooperation, Meinungsfreiheit und Verantwortung – all das gehört zu einem reflektierten Kulturbegriff und ist Grundlage eines friedlichen, demokratischen Miteinanders.
- Die Oberstufe hatte die Wahl zwischen verschiedensten Workshops – vom künstlerischen Handlettering über sportliche Trends wie „Foobaskills“, von einer kreativen Auseinandersetzung mit der Frage „Welche Helden braucht die Welt?“ bis hin zum experimentellen Projekt „Ocean meets Bible“, das sich mit biblischen Texten im Kontext moderner Umweltfragen auseinandersetzte. Zusätzlich bestand die Möglichkeit, das Jüdische Museum Westfalen in Dorsten zu besuchen und sich dort mit der Geschichte und Gegenwart jüdischen Lebens auseinanderzusetzen.



Eine gute Figur machten unsere Siebtklässler:innen beim HipHop-Workshop

Kultur ist Vielfalt – und das ELSA lebt sie.

Der Kulturtag zeigte einmal mehr: Kultur ist weit mehr als ein Museumsbesuch oder ein Theaterabend. Kultur ist Ausdruck, Begegnung, Identität und Perspektive. Und vor allem: Kultur ist lebendig – wenn man sie gemeinsam gestaltet.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, externen Partnern und Kolleg:innen, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf den Kulturtag 2026!

SNS





ELSA bewegt

Das ELSA läuft!

- Schüler:innen und Lehrkräfte gehen beim Schulwaldlauf und Firmenlauf am Start

Am 05. Juni 2025 hieß es für das Kollegium des ELSA wieder: Laufschuhe schnüren und Teamgeist zeigen! Beim diesjährigen Firmenlauf Oberhausen gingen 18 Kolleg:innen unserer Schule auf die rund 6 Kilometer lange Strecke entlang der Centro-Promenade, durch den Olga-Park und am Rhein-Herne-Kanal.

Von der Referendarin über unseren Schulsozialarbeiter bis zu unseren Schulleiterinnen war das Kollegium bunt gemischt vertreten – ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und sportlichen Ehrgeiz über alle Hierarchien hinweg.

In der Menge von rund 5.000 Teilnehmenden fiel das ELSA-Team nicht nur durch gute Laune und Durchhaltevermögen auf, sondern auch durch sportliche Spitzenleistungen: Sportlehrer Yannick Schemann war der schnellste unserer Läufer und brachte das Ziel mit beeindruckendem Tempo hinter sich.

Kurz zuvor hatten es unsere Schüler:innen vorgemacht: Zahlreiche von ihnen starteten beim diesjährigen Schulwaldlauf rund um den Kaisergarten und wurden dabei – wie immer – tatkräftig von unseren Sporthelferinnen und Sporthelfern unterstützt. Mira, Lotta Linnea, Ina und Luca sicherten sich dabei einen Platz auf dem Ehrenpodest. Herzlichen Glückwunsch!

Mädchen stärken – durch Sport und Teamgeist

Die Förderung von Mädchen im Sport ist nicht nur ein gesellschaftliches Anliegen, sondern auch ein aktives Ziel unserer Schule. Gemeinsam mit anderen Oberhausener Schulen und den New Baskets Oberhausen (NBO) engagiert sich das ELSA dafür, Mädchen frühzeitig für Bewegung, Teamgeist und sportliche Fairness zu begeistern.

Im Mittelpunkt dieser Kooperation steht der Gedanke, Mädchen in einem geschützten Rahmen den Zugang zum Basketball – und zum Sport allgemein – zu erleichtern. Nicht jede Schülerin findet von sich aus den Weg in einen Verein oder eine Sportgruppe. Umso wichtiger sind niedrigschwellige Angebote, die neugierig machen, Vertrauen aufbauen und den Spaß an Bewegung wecken.

Die Zusammenarbeit mit der NBO zeigt, wie viel Potenzial in solchen Partnerschaften steckt. Und wer weiß – vielleicht entdeckt ja die eine oder andere Schülerin ihre Leidenschaft für den Basketball... oder legt einfach nur den Grundstein für ein gesundes, aktives Leben.



„Team ELSA“ beim diesjährigen Firmenlauf



SNS

SNS



ELSA unterwegs

Schüleraustausch mit Chiaravalle – Eine unvergessliche Woche voller Begegnungen und Erlebnisse

Vom 28. März bis zum 5. April 2025 durften wir Schülerinnen und Schüler sowie eine Lehrkraft aus unserer italienischen Partnerschule in Chiaravalle bei uns willkommen heißen. Bereits am Freitagabend (28.03.) haben wir unsere Gäste am Flughafen in Düsseldorf mit großer Vorfreude in Empfang genommen.

Das Wochenende stand ganz im Zeichen des Kennenlernens und gemeinsamer Freizeitaktivitäten: Am Samstag besuchten wir gemeinsam das Centro in Oberhausen. Am Sonntag stand sportlicher Spaß auf dem Programm: Bei einer Runde Topgolf konnten wir uns besser kennenlernen und hatten jede Menge Spaß. Am Montag begleiteten die italienischen Schülerinnen und Schüler ihre Austauschpartner in den Unterricht und bekamen so einen Einblick in den deutschen Schulalltag. Anschließend erkundeten wir gemeinsam die Düsseldorfer Innenstadt und ließen den Abend bei einem herzlichen Willkommensessen in unserer Pausenhalle ausklingen. Bei Würstchen und verschiedenen Salaten kam echte Austausch-Atmosphäre auf – es wurde viel gelacht, erzählt und gegessen. Am Dienstag tauchten wir in die industrielle Vergangenheit unserer Region ein: In der St. Antony-Hütte in Oberhausen beschäftigten wir uns mit der Industriekultur des Ruhrgebiets. Am Mittwoch ging es nach Köln, wo wir verschiedene Sehenswürdigkeiten und interessante Ecken der Stadt besichtigten. Der Donnerstag führte unsere italienischen Gäste in ein deutsches Krankenhaus, wo sie spannende Einblicke in das Gesundheitswesen bekamen. Am Freitag warteten gleich zwei Highlights auf uns: Ein Besuch der beeindruckenden Ausstellung im Gasometer Oberhausen und anschließend ein Ausflug in den Landschaftspark Duisburg-Nord, wo Geschichte und Natur auf besondere Weise zusammentreffen.

Am Samstag, dem 5. April, hieß es dann leider Abschied nehmen. Die Stimmung war emotional – sowohl deutsche als auch italienische Schülerinnen und Schüler waren traurig über die Abreise. Doch alle waren sich einig: Diese Woche war etwas ganz Besonderes. Wir haben neue Freundschaften geschlossen, kulturelle Unterschiede erlebt und viele unvergessliche Momente geteilt.

Wir freuen uns schon jetzt auf das Wiedersehen – spätestens beim Gegenbesuch im Oktober in Italien!



Begrüßung unserer italienischen Gäste durch die Schulleitung



Während des Austauschs entstanden zahlreiche deutsch-italienische Freundschaften

SHA



Energie erleben – Exkursion der EF-Geographiekurse zum Energeticon in Alsdorf



Am Dienstag, den 13.05.2025 unternahmen die Geographiekurse der Einführungsphase (EF) zusammen mit Frau Bienert und Frau Roßmüller eine spannende und lehrreiche Exkursion nach Alsdorf zum Energeticon, einem Museum rund um die Themen Energiegewinnung, -nutzung und -wandel. Der Besuch stand ganz im Zeichen des aktuellen Unterrichtsthemas: Fossile und regenerative Energieträger. Das Energeticon, untergebracht auf dem Gelände eines ehemaligen Steinkohlenbergwerks, bietet eine eindrucksvolle Verbindung von historischer Energiegewinnung und zukunftsorientierten Energiekonzepten. In einer multimedial aufbereiteten Ausstellung erfuhren die Schülerinnen und Schüler, wie sich die Energiegewinnung im Laufe der Zeit verändert hat – von der Ära der Kohle über den Strukturwandel im Rheinischen Revier bis hin zu modernen, nachhaltigen Energieformen wie Windkraft, Solarenergie und Geothermie. Besonders beeindruckend war der „Weg der Energie“, der die Besucher durch die verschiedenen Phasen der Energienutzung führt – mit echten Maschinen, informativen Stationen und anschaulichen Experimenten. Im Anschluss an den Museumsbesuch stand eine Wanderung auf eine der nahegelegenen Bergehalden auf dem Programm. Diese künstlich aufgeschütteten Erhebungen aus Abraumgestein sind stille Zeugen des jahrzehntelangen Steinkohleabbaus in der Region. Von oben bot sich nicht nur ein beeindruckender Blick über das westliche Ruhrgebiet und sogar Belgien sowie die Niederlande, sondern auch eine hervorragende Gelegenheit, über die landschaftlichen Folgen und die Chancen des Strukturwandels zu reflektieren. Die Exkursion verband auf gelungene Weise Theorie und Praxis und verdeutlichte, wie wichtig das Zusammenspiel von Energiegewinnung, Umweltschutz und gesellschaftlicher Verantwortung ist. Die Schülerinnen und Schüler kehrten mit vielen neuen Eindrücken und einem vertieften Verständnis für das Thema Energie zurück in die Schule.

BIE



Exkursion in die Landespolitik – Ein Tag im Landtag NRW



Am 18. Juni 2025 erlebten die Klassen 8a und 8c einen besonderen Ausflug in die Welt der Politik: Gemeinsam mit ihren Politiklehrerinnen Frau Wiering und Frau Schönsee besuchten sie den Landtag Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf.

Im Rahmen eines spannenden Planspiels zum Thema „Wie wird ein Gesetzentwurf verabschiedet?“ durften die Schülerinnen und Schüler hautnah erfahren, wie parlamentarische Prozesse ablaufen. Dabei schlüpfen sie buchstäblich in die Fußstapfen der Abgeordneten – im wahrsten Sinne des Wortes: Unsere Schüler:innen durften nicht nur auf den Plätzen der Abgeordneten sitzen, sondern auch am Rednerpult ihre im Unterricht vorbereiteten Stellungnahmen zu der Frage vortragen, ob es in NRW ein Wahlrecht ab Geburt geben sollte.

Zwei Schülerinnen der 8a übernahmen die Rollen des Landtags- und des Ministerpräsidenten von NRW



Eine Schülerin übernahm sogar die Rolle des Landtagspräsidenten und leitete souverän die Debatte. Im Anschluss an das Planspiel nahm sich der Oberhausener Landtagsabgeordnete Frederick Cordes Zeit für ein persönliches Gespräch. In einer offenen Fragerunde stellte sich Herr Cordes einem breiten Themenspektrum – von ganz persönlichen Einblicken wie seinem Lieblingsessen und -Fußballverein über lokale Anliegen die Preisgestaltung auf der Fronleichnamskirmes bis hin zu großen politischen Fragen rund um Klimaschutz und Frieden in der Welt.

Zum Abschluss gab es sogar noch die Gelegenheit für Selfies mit dem Abgeordneten – ein Highlight, das bei vielen für strahlende Gesichter sorgte.

Ein gelungener Tag, der Politik auf lebendige und anschauliche Weise erlebbar gemacht hat!

WIE/SNS



ELSA engagiert

Osterkarten mit Herz



Wir – die Klassen 6a, c und e aus dem evangelischen Religionskurs bei Frau Grundmann – haben uns dazu entschieden bei der Aktion „Post mit Herz“ mitzumachen. Dafür haben wir eigene, kreative Osterkarten gestaltet, die dann an ältere Menschen in Seniorenheimen verschickt werden. Von niedlichen Osterhäschen bis zum muskelbepackten Riesenhasen war alles dabei. Wir haben uns viel Mühe gegeben und mit Liebe die einzelnen Karten gestaltet. Wir haben gute Wünsche und witzige Sprüche in unsere Karten geschrieben und hoffen, dass wir den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheims so an Ostern ein Lächeln ins Gesicht zaubern können.

Marlene und Julia (6e)



Erfolgreiche Spendenaktion zum Zuckerfest



Anlässlich des Zuckerfests hat die SV drei Tage lang in beiden Pausen Kuchen verkauft. Der Erlös sollte dem Kinderhospiz Möwennest in Oberhausen zugutekommen. Am 28. April durften wir Frau Peters vom Hospiz bei uns an der Schule begrüßen, die die gesammelten Spenden persönlich entgegengenommen hat. Insgesamt konnten wir 575 Euro durch den Kuchenverkauf und freiwillige Spenden überreichen. Im Namen der SV möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns unterstützt haben – sei es durch den Kauf von Kuchen, eine Spende oder das Backen und Vorbeibringen von Kuchen. Danke für die tolle Hilfe!

SHA





**Engagement für Erinnerungskultur:
SV-Vorstand beteiligt sich an Stolperstein-Putzaktion**

Außerdem hat sich unser SV-Vorstand an der Stolperstein-Putzaktion der Gedenkhalle Oberhausen beteiligt. In unmittelbarer Nähe zur Schule wurden mehrere Stolpersteine gereinigt, die an ehemalige Mitbürgerinnen und Mitbürger erinnern, die während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, deportiert oder ermordet wurden. Stolpersteine sind kleine, in den Gehweg eingelassene Messingplatten, die vor den letzten freiwilligen Wohnorten von NS-Opfern verlegt wurden. Sie tragen Namen, Lebensdaten und Hinweise auf das Schicksal der betroffenen Personen. Durch das Reinigen der Steine wird ihre Inschrift wieder sichtbar - und damit auch die Erinnerung an die Menschen, die hinter den Namen stehen. Die Teilnahme an der Putzaktion ist für unsere Schule ein wichtiger Beitrag zur aktiven Erinnerungskultur. Gerade in der heutigen Zeit ist es entscheidend, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen und ein Zeichen gegen das Vergessen zu setzen. Das Engagement der SV zeigt, dass junge Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für eine demokratische und tolerante Gesellschaft einzusetzen. Ein besonderer Dank gilt der Gedenkhalle Oberhausen für die Organisation dieser wichtigen Aktion - und allen, die durch ihre Teilnahme dazu beitragen, Geschichte lebendig zu halten.

SHA



**Pfandsammelaktion an unserer Schule -
Gemeinsam Gutes tun!**

Mit Beginn des zweiten Halbjahres stand unsere Schule ganz im Zeichen des Engagements und der Solidarität: Bei einer groß angelegten Pfandsammelaktion hatten alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihr Pfand zugunsten eines guten Zwecks zu spenden - und das mit großem Erfolg!

Die Idee war einfach, aber wirkungsvoll: Statt leere Flaschen und Dosen zuhause abzugeben, konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Pfand direkt in der Schule in eigens dafür aufgestellten Sammelbehältern abgeben. Der gesammelte Betrag kommt in voller Höhe dem Verein „Adesuwa“ zugute. Adesuwa ist ein gemeinnütziger Verein, der mit verschiedenen Projekten zu Bildungs- und Gesundheitsthemen Kinder und Jugendliche in Nigeria unterstützt. So wurde aus einem kleinen Beitrag ein großer gemeinsamer Schritt für mehr Gerechtigkeit.





Um die Motivation zusätzlich zu steigern, wurde ein klasseninterner Wettbewerb vor den Osterferien ausgerufen: Welche Klasse sammelt das meiste Pfand? Der Ehrgeiz war geweckt – und das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen! Drei Klassen haben sich besonders hervorgetan und konnten den Wettbewerb für sich entscheiden:

- 1. Platz: Klasse 6b
- 2. Platz: Klasse 5e
- 3. Platz: Klasse 6d

Als Anerkennung für ihren großartigen Einsatz erhielten die Gewinnerklassen kleine Preise sowie eine Urkunde, die sie mit Stolz in ihrem Klassenzimmer präsentieren können.

Die Aktion hat nicht nur gezeigt, wie viel Gutes man mit kleinen Gesten bewirken kann, sondern auch, wie stark der Zusammenhalt an unserer Schule ist. Ein großes Dankeschön geht an alle Schüler:innen!

Eins ist klar: Gemeinsam können wir am Elsa viel bewegen!



Fotos: ADESUWA e.V.

WIE

Das Elsa wird als „Humanitäre Schule“ ausgezeichnet – Engagement für Menschlichkeit im Alltag



Wir freuen uns sehr, bekannt geben zu dürfen, dass das ELSA am Freitag, den 23.05.2025, offiziell als „Humanitäre Schule“ zertifiziert wurde! Diese Auszeichnung wird vom Deutschen Roten Jugendkreuz (JRK) vergeben und würdigt Schulen, die sich aktiv mit dem humanitären Grundsatz des Roten Kreuzes – der Menschlichkeit – auseinandersetzen und diesen im Schulalltag leben.

Im Zentrum dieses Projekts steht die Idee, junge Menschen zu ermutigen, sich mit humanitären Themen zu beschäftigen und Verantwortung in ihrer Umgebung zu übernehmen. Um die Zertifizierung zu erhalten, mussten einige Anforderungen erfüllt werden.

Ein zentrales Element war die Initiierung eines eigenen humanitären Projekts. Hierzu hat das ELSA eine Pfandsammelaktion ins Leben gerufen. Über mehrere Wochen wurden im gesamten Schulgebäude Sammelstellen eingerichtet, an denen Schüler*innen ihre Pfandflaschen spenden konnten. Der Erlös kommt dem Verein „Adesuwa e.V.“ zugute, der sich für Zukunftsperspektiven von Kindern und Jugendlichen in Nigeria einsetzt.





Eine weitere Anforderung war die Ausbildung von drei Schülerinnen aus der EF (Lilith Degen, Tamara Heinickl, Judith Herbst) zu sogenannten „Humanitären Scouts“. In einem vom JRK angebotenen Workshop setzten sie sich intensiv mit humanitären Werten sowie Perspektiven der Konfliktlösung auseinander. Mit ihrem neu gewonnenen Wissen übernehmen sie nun eine aktive Rolle an unserer Schule.

Demnächst werden sie mit anderen Klassen ein Planspiel durchführen, das sich mit einem fiktiven humanitären Konflikt beschäftigt. Ziel ist es, dass die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in die Rolle verschiedener Akteure schlüpfen, komplexe Entscheidungen treffen und so ein besseres Verständnis für die Herausforderungen in Krisengebieten entwickeln - immer unter dem Leitgedanken der Menschlichkeit.

Die Auszeichnung als „Humanitäre Schule“ bedeutet für uns weit mehr als eine bloße Anerkennung. Sie spiegelt unser Selbstverständnis wider, dass Mitmenschlichkeit, solidarisches Handeln und Verantwortungsbewusstsein feste Bestandteile unseres schulischen Miteinanders sind - Werte, die wir aktiv leben und nachhaltig stärken wollen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle engagierten Schülerinnen und Schüler sowie insbesondere an unsere drei Humanitären Scouts - euer Einsatz macht einen echten Unterschied!

Wir sind stolz auf diese Auszeichnung und freuen uns darauf, auch in Zukunft Projekte auf den Weg zu bringen, die die Welt ein Stück menschlicher machen.

WIE



Logo des Vereins ADESUWA e.V.